

Kursbeschreibung

Die Nachbehandlung operativ versorgter Patienten befindet sich im stetigen Umbruch. Zum einen werden konstant OP-Verfahren verbessert und auch innoviert, zum anderen entwickelt sich die physiotherapeutische Nachbehandlung anhand bestehender Leitlinien und Behandlungsschemata weiter.

In diesem Workshop werden aktuelle OP-Verfahren und die daran anschließende physiotherapeutische Nachbehandlung sowie Leitlinienschemata für die häufigsten Verletzungen der unteren und oberen Extremität sowie der Wirbelsäule dargestellt. Dabei wird auf Erfahrungen aus Klinik und Praxis Bezug genommen und die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse werden berücksichtigt. Ausgesuchte Techniken und Trainingsformen werden praktisch eingeübt.

Folgende Themen werden behandelt

- Aktuelle Therapieplanung anhand Stufenschemata für die motorischen Grundeigenschaften
- Grundlagen der chirurgischen Wundheilung
- Achillessehnenruptur
- VKB-Ruptur
- Knorpeltransplantation
- Knie-TEP
- Hüft-TEP
- Bandscheibenprothetik versus Fusion LWS
- Rotatorenmanschettenrekonstruktion
- Schulter-TEP
- Handgelenksfrakturen
- Tennisellenbogen
- Bandscheibenprothetik HWS

Dauer und Unterrichtszeiten/Unterrichtseinheiten

1,75 Tage, 17 UE (17 FP)

Tag 1: 9.00 - 18.00 Uhr, Tag 2: 9.00 - 15.30 Uhr (17 Unterrichtseinheiten)